

REINIGUNG – PFLEGE – SCHUTZ

Präventivmaßnahmen

Sauberlaufzonen im Eingangsbereich tragen erheblich zur Werterhaltung des Steinbodens bei. Dieser Bereich sollte ausreichend dimensioniert sein, damit der OBJECT STONE Belag nicht durch den Eintrag von Sandpartikeln verkratzt und die Nassanschmutzung verbunden mit erhöhter Rutschgefahr, speziell in den Wintermonaten, in Grenzen gehalten wird. Während der Bauphase ist der Boden gegen mechanische und chemische Überbeanspruchung durch geeignete Abdeckungen zu schützen.

Baugrobreinigung/Erstreinigung

Die Bauschlussreinigung erfolgt in Form einer trockenen Reinigung zur Beseitigung von Schutt, losem Schmutz, Belagresten etc. durch Kehren bzw. Saugen.

Um die Materialeigenschaften als auch den Werterhalt zu gewährleisten, sind folgende Reinigungsanwendungen zu befolgen:

Art der Oberfläche	Rutschhemmung DIN 51130:2004-6	Schutz	Reinigung
poliert	–	nicht erforderlich	1-stufige Unterhaltsreinigung evtl. intensive Zwischenreinigung/Grundreinigung
satinmatt geschliffen	R9	nicht erforderlich	2-stufige Unterhaltsreinigung evtl. intensive Zwischenreinigung/Grundreinigung
feingestockt	R9	Erst-Einpflege	2-stufige Unterhaltsreinigung evtl. intensive Zwischenreinigung/Grundreinigung
geschliffen	R10	Erst-Einpflege	2-stufige Unterhaltsreinigung evtl. intensive Zwischenreinigung/Grundreinigung
strukturiert	R11	Erst-Einpflege	2-stufige Unterhaltsreinigung evtl. intensive Zwischenreinigung/Grundreinigung
feingestrahlt	R12	Imprägnierung	2-stufige Unterhaltsreinigung Grundreinigung/Imprägnierung

Nach Beendigung der Verlegung ist stets eine Grundreinigung durchzuführen.

Die Frequenz bzw. Häufigkeit der Unterhalts- oder Zwischenreinigung ist abhängig von der Oberflächenauswahl und dem Verschmutzungsgrad der Beläge.

Reinigungsverfahren/Methode

Grundreinigung/Intensivere Zwischenreinigung

Eine Grundreinigung ist bei besonders starker Verschmutzung frühestens 48 Stunden nach Verlegung und vollständiger Durchtrocknung der Fugenmasse vorzunehmen. Eine ggfs. ausgeprägte Zementschleierbildung sollte bereits beim „Fugennachwaschen“ beseitigt werden. Bauschmutz, Schmutzkrusten und leichte Zementschleier werden unter Zugabe eines nach Herstellervorschrift verdünnten leicht alkalischen Grundreinigungsmittels in das Wischwasser im zweistufigen Nasswischverfahren entfernt. Nach einer Einwirk- und Behandlungszeit von 10–15 Minuten wird die gelöste Schmutzflotte per Sauger oder per Mopp aufgenommen bzw. der Belag mehrmals mit klarem Wasser gewischt, so dass keine Rückstände von Reinigern oder Schmutz auf dem Belag vorhanden sind. Beim Einsatz von Einscheibenmaschinen sollten rote Microfaserpads bzw. Bürsten verwendet werden. Sobald schichtaufbauende Rückstände sich nicht mehr durch die Unterhaltsreinigung entfernen lassen, sollte eine intensive, manuelle oder maschinelle Zwischenreinigung erfolgen. Die Auswahl der Reinigungsmittel hängt vom Verschmutzungsgrad und von der Art der Rückstände ab.

Erst-Einpflege

Geschliffene und strukturierte Oberflächen sollten nach erfolgter Grundreinigung mit einer geeigneten Wischpflege eingepflegt werden.

1-stufige Unterhaltsreinigung:

Bei geringem Schmutzaufkommen: Staub durch feuchtes Wischen mit einem Unterhaltsreiniger binden.
Manuell: Gute Reinigungsergebnisse werden durch 2-stufiges Wischen (2-Mopp-System und Doppelfahreimer) oder auch mit speziellen, für 1-stufiges Reinigungsverfahren geeigneten Microfaserbezügen und Unterhaltsreinigern erzielt.
Maschinell: Eine Automatenreinigung eignet sich für großflächige Flächen. Beim Einsatz von Ein-scheibenmaschinen sollten rote Microfaserpads bzw. weiche Bürsten verwendet werden.

2-stufige Unterhaltsreinigung:

Schmutzaufkommen höher. Staub und Schmutz binden, Belag mit einem Unterhaltsreiniger reinigen, anschließend Schmutzwasser mit Mopp oder mit einem Sauger aufnehmen.
Manuell: Gute Reinigungsergebnisse werden durch 2-stufiges Wischen (2-Mopp-System und Doppelfahreimer) oder auch mit speziellen, für 1-stufiges Reinigungsverfahren geeigneten Microfaserbezügen und Unterhaltsreinigern erzielt.
Maschinell: Eine Automatenreinigung eignet sich für großflächige Flächen. Beim Einsatz von Einscheibenmaschinen sollten rote Microfaserpads bzw. weiche Bürsten verwendet werden.

Imprägnierung:

Sandgestrahlte Oberflächen sind mit einer geeigneten Öl, Fleck und Wasser abweisenden Imprägnierung zu schützen.

Vor Beginn der Reinigung ist die Eignung der Reinigungsprodukte zu überprüfen. Die jeweiligen Herstellerangaben sind zu beachten.

Der Inhalt dieser Reinigungsempfehlung beruht auf unseren langjährigen Erfahrungen und berücksichtigt den derzeitigen Stand der Reinigungstechnik, sofern er uns zum Zeitpunkt des Herausgebens bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für dessen Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen. Die Vorschriften der Reinigungs- und Pflegemittelhersteller sind zu beachten.